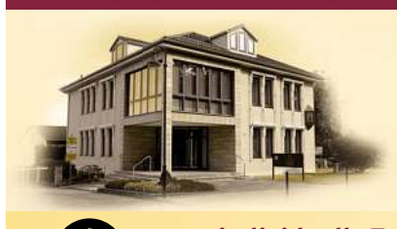
Bestatterwerbung

Fachgeprüfte Kompetenz im Trauerfall



KOMMUNA GmbH
www.kommuna-bestattung.de

BESTATTER vom Handwerk geprüft

- individuelle Trauerfeiern
- eigener Trauerredner
- eigener Trauerdruck
- Trauerfloristik
- gastronomischer Service im Haus
- Bestattungsvorsorge

ZDH ZERT ZERTIFIZIERT

Tag und Nacht 03447 371417

04600 Altenburg, Grüntaler Weg 9a, Tel. 03447 371417
04610 Meuselwitz, Fr.-Naumann-Str. 7, Tel. 03448 703277
04613 Lucka, Altenburger Str. 4, Tel. 034492 46687

DIENSTLEISTUNGEN

SEIT 1995 A&T ANTIK & TRÖDEL
JENS BÜNGENER
Burgstraße 1 • 04600 Altenburg
Tel. 03447 8995771 • Mobil 0173 4809018
E-Mail: info@antik-altenburg.de
Mo. geschlossen · Die.–Do. 10–16 Uhr
Fr. 13–17 Uhr · jeden 1. Sa. /Monat 9–12 Uhr
außerhalb der Geschäftszeiten über 0173/4809018 erreichbar
www.antik-altenburg.de

BUNDESWEIT
HAUSHALTSAUFLÖSUNGEN mit ANKAUF
BERÄUMUNG besenrein
UMZÜGE
KLEINTRANSPORTE
KOMPLETTSERVICE
ANKAUF von Antiquitäten, Spielzeug von Antik bis DDR, Orden, Abzeichen, Münzen, Postkarten, Urkunden, Uhren, alles vom Militär, Altgold, Silber, Schmuck, kpl. Sammlungen und Nachlässen u. v. m.

Mach mit. Als Fördermitglied. **Für uns alle!**
www.duh.de/50jahre
DZI Spenden-Siegel

Anzeigenannahme
für Privat- und Zeilenanzeigen
SACHSEN SONNTAG
LVZ Verlagsgebäude, Peterssteinweg 19, 04107 Leipzig
Weitere Geschäftsstellen:
Borna/Geithain Brauhausstraße 3, 04552 Borna
Döbeln Obermarkt 8, 04520 Döbeln
Altenburg Tourismusinformation, Markt 10, 04600 Altenburg
Kostenlose Servicehotline: 0800/2 18 10 40
www.sachsen-sonntag.de
Sachsen Medien

Sachsen Medien
Mehr Reichweite, mehr Sichtbarkeit, mehr Erfolg!
sachsen-medien.de

HALLO WOCHENENDE!

Das ist doch das schönste Motto, das man sich in feiner Regelmäßigkeit vornehmen kann: Jeden Tag ein bisschen klüger ins Bett gehen, als man morgens aufgestanden ist! Ja, okay, die Jüngeren mit den taufrischen Abschlusszeugnissen in der Tasche werden jetzt vielleicht ein wenig schief gucken mit der großen Frage: Hört denn das mit dem Lernen niemals auf? Ähm, nein. Das geht eigentlich ständig so weiter. Muss man ganz ehrlich sagen. Sorry. Wobei es schon einen gewissen Trost geben kann: Mit der Zeit ändert sich dann doch die Einstellung zum Thema Lernen – ebenso wie übrigens auch der Prozess des Lernens an sich. Spätestens in dem Augenblick, in dem man von einer Sache richtig feste (auf neudeutsch) „getriggert" wird, sieht man die Angelegenheit mit neuen Augen: Dann kann es gar nicht genug sein mit dem Wissen, dann brennt die Neugier und auf einmal macht so etwas scheinbar „Schnödes" wie das Lernen richtig Spaß. Und ja, dann kommt es durchaus raus, dieses feine Hochgefühl des „Klüger ins Bett gehen als man aufgestanden ist". Das gibt einem einen ganz besonderen Schwung mit in den Lebensalltag (eigene Erfahrung), weil man doch mit erhöhter Aufmerksamkeit unterwegs ist – das Lernen versteckt sich ja nicht nur zwischen den Buchdeckeln oder heutzutage in den digitalen Endgeräten, sondern nicht zuletzt in jeder Lebenssituation. Deshalb gilt auch an diesem Wochenende: Augen auf und hingehört – das findet … **JENS WAGNER, REDAKTION SACHSEN MEDIEN**

Historische Dielung wird aufgearbeitet, Decken verstärkt

TITELGESCHICHTE: Die Sanierung des Lindenau-Museums in Altenburg geht voran – Vergabe des Rohbaus für den Neubau des Stadtgeschosses steht bevor

ALTENBURG. Von außen betrachtet ist der Fortschritt bei der Sanierung des Lindenau-Museum bisher kaum erkennbar, doch im Gebäudeinneren sind aktuell zahlreiche Gewerke gleichzeitig zugange.

SCHÜTTUNG ENTFERNT, BALKEN BEGUTACHTET

Während die Aufarbeitung der insgesamt 63 bauzeitlichen Fenster nahezu beendet ist, liegt ein Hauptaugenmerk der ausführenden Bauunternehmen im Moment auf der Stabilisierung und Verstärkung der Decken und der Aufarbeitung des Parketts. Das Parkett im 1. Obergeschoss wurde bereits vollständig rückgebaut. Der beauftragte Zimmererbetrieb aus Markleeberg wird nun nach und nach die historische Dielung säubern, aufarbeiten und anschließend wieder in den Museumsräumen verlegen. Nach der Herausnahme des Parketts kam die alte Deckenbalkenstruktur samt alter Schüttung zum Vorschein. Die Schüttung wurde entfernt, die Balken wurden begutachtet und um fangreich verstärkt, Schadstellen gilt es zu beseitigen. Insgesamt wurden 215 zusätzliche Balken in der Decke über dem Erdgeschoss ein gebracht. Die neu eingebrachten Balken, Unterspannbahnen, Grobspanplatten sowie eine neue Schüttung sorgen für Stabilisierung, minimieren die Durchbiegung der tragenden Holzbalken sowie das Schwingverhalten, und erhöhen schlussendlich die Tragfähigkeit der Decken. All das ist wichtig, um später empfindliche Ausstellungsstücke sicher aufstellen zu können.

Auch die Arbeiten an den Deckenbalken gehen voran. Foto: PM

NÄCHSTER SCHRITT: 2. OBERGESCHOSS

Die Arbeiten dafür sind im 1. Obergeschoss nahezu abgeschlossen. Im nächsten Schritt erfolgten die Balkenertüchtigung und Parkettaufbereitung im 2. Obergeschoss. Im Zuge der Museumssanierung werden im Treppenhaus des Gebäu des die Wandbilder des Altenburger Künstlers Ernst Müller-Gräfe (1879-1954) umfassend restauriert, so dass sie zur Neueröffnung nach über 80 Jahren erstmals wieder der breiten Öffentlichkeit präsentiert werden können. Die Arbeiten mussten in den Wintermonaten unterbrochen werden, da die kalten Temperaturen die Wirksamkeit der Lösemittel beeinträchtigt hätten. Die Restauratoren sind gegenwärtig damit befasst, Klebstoffreste von über das Bild geklebten Tapeten zu entfernen und den Untergrund zu reinigen, damit danach die erforderlichen Retusche-Arbeiten durchgeführt werden können. Auch im Erdgeschoss des Museums hat sich baulich schon viel verändert. So etwa wurden zuletzt Zwischenwände entfernt und alte Sanitäranlagen abgerissen, um Platz zu schaffen für künftige zusätzliche Studio- und Laborbereiche. Auch das Rohbauunternehmen für den Bestandsbau ist zugange. Aktuell werden die verfüllten Kellerbereiche des Untergeschosses heraustransportiert, damit dort weitere Räumlichkeiten für die Studios entstehen können. Voraussichtlich ab Herbst kann man auch von draußen mehr vom Baufortschritt sehen. Dann nämlich wird das neu zu bauende Stadtgeschoss emporwachsen. Die Vergabe des Rohbaus für den Neubau wird in den nächsten Tagen erfolgen.

Rollhockeyanlage im Schmöllner Skatepark vorübergehend gesperrt

SCHMÖLLN. Die Rollhockeyanlage im Skatepark Schmölln ist ab sofort bis auf Weiteres gesperrt. Grund hierfür sind erhebliche sicherheitsrelevante Mängel an der Anlage. Die hölzerne Bande ist stark verwittert und teilweise morsch sowie scharfkantig.

Auch die Rollhockey-Tore entsprechen nicht mehr den Sicherheitsanforderungen. Aufgrund fehlender Torstreben, scharfkantiger Bruchstellen und zu großer Rohrabstände wurden sie bereits entfernt, um mögliche Unfallgefahren auszuschließen. Eine weitere Nutzung der Anlage ist daher derzeit nicht möglich. Die Stadtverwaltung Schmölln beabsichtigt, die Anlage – sofern die finanziellen Möglichkeiten bestehen – grundlegend zu erneuern. Im Vorfeld sollen die künftigen Nutzerinnen und Nutzer aktiv in die Planungen einbezogen werden. Gesucht werden Ideen und Anregungen, welche Sportarten künftig auf der Fläche ausgeübt werden sollen und welche Ausstattung dafür sinnvoll wäre. Vorschläge können an theBase per E-Mail an base@schmoelln.de oder telefonisch unter 034491 76 241 (Montag bis Freitag, 12 bis 18 Uhr) oder auch an die Mobile Jugendarbeit per E-Mail an reibetanz@schmoelln.de / rommel@schmoelln.de sowie telefonisch unter 0171 2927138 oder 0151 54910034 gerichtet werden. Unabhängig von der Sperrung der Rollhockeyanlage werden die Sitzbänke im Bereich des Skateparks zeitnah durch den städtischen Bauhof instandgesetzt. Beschädigte und morsche Sitzbretter werden dabei ausgetauscht.

Die Rollhockeyanlage im Skatepark Schmölln ist bis auf Weiteres gesperrt. Foto: PM

Straßensperrung

ALTENBURG. In dieser Woche haben in der Platanenstraße die Arbeiten zur Verlegung neuer Trinkwasserleitungen begonnen. Aus diesem Grund ist die Straße vollständig gesperrt. Betroffen ist dabei der Abschnitt zwischen der Heinrich-Heine-Straße bis zur Platanenstraße 7. Die Maßnahme wird voraussichtlich bis zum 2. Oktober andauern.

NOT- & BEREITSCHAFTSDIENSTE

Notrufe

Feuerwehr/Rettungsdienst: Tel. 112
Polizei: Tel. 110

Ärzte und Apotheken

Notdienstzentrale: Mi. und Fr. 18-20 Uhr, Sa./So./Feiertag 9-12 und 18-20 Uhr
Hausbesuchszeiten: Mo., Di., Do. 18-7 Uhr, Mi./Fr. 13-7 Uhr, Sa./So./Feiertag 7-7 Uhr: Tel. 116117, www.kv-thueringen.de
Klinikum Altenburger Land, Tel. 03447 520; Mi. 9-12 und 18-20 Uhr Notsprechstunde.
Diensthabender Zahnarzt im Bereitschaftsdienst: zu erfragen unter Tel. 116 117

Diensthabende Apotheken im Landkreis im Nacht- und Wochenendbereitschaftsdienst zu erfragen unter Tel. 116 117

Havariedienst

Energie- und Wasserversorgung Altenburg: Tel. 03447 8660
Zweckverband Wasserver- und Abwasserentsorgung Altenburger Land: Tel. 0172 7998833

Angaben ohne Gewähr.

Kein Platz am Rand

GEDANKEN ZUM SONNTAG

Ein Sommerabend bei einem Dorffest im Altenburger Land. Auf dem Dorfplatz stehen Bierbänke. Die Musik klingt über die Dächer, Kinder laufen zwischen den Tischen hindurch. Es wird gelacht, gegessen und erzählt. Wer viele kennt, findet schnell einen Platz. Wer neu ist, allein kommt oder nicht weiß, wohin er gehört, bleibt erst einmal stehen. Ein Blick genügt, um zu spüren: Hier sind die Kreise längst geschlossen.

Jörg Bachmann. Foto: privat

Solche unsichtbaren Grenzen gibt es nicht nur auf Festen. Sie verlaufen zwischen Alteingesessenen und Zugezogenen, zwischen Jung und Alten, zwischen Wohlhabenden und Menschen mit wenig Geld, zwischen Lauten und Stillen. Manche wohnen seit Jahren hier und fühlen sich dennoch wie Gäste. Bei anderen geht es schnell, dass sie Vorort Anschluss finden.

In diese Erfahrung der geschlossenen Kreise hinein spricht der Epheserbrief einen überraschenden Satz: „So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen." (Eph 2,19)

Das bedeutet mehr als Freundlichkeit. Ein Gast darf eintreten, solange er eingeladen ist. Ein Mitbürger hat Rechte. Ein Hausgenosse gehört dazu und trägt Verantwortung. Niemand wird nur geduldet. Niemand bleibt Bürger zweiter Klasse. Der Satz entstand in einer Welt voller Trennungen. Er verkündet: Die Mauer zwischen drinnen und draußen ist gefallen. Unterschiede verschwinden nicht. Aber sie dürfen Menschen nicht mehr voneinander trennen.

Damit stellt der Satz unsere Dörfer und Städte auf die Probe. Wer von Gott nicht als Fremder behandelt wird, kann andere nicht am Rand stehen lassen. Gemeinschaft wächst, wo Menschen einander Platz geben, zuhören und Verantwortung teilen.

Der erste Schritt: einen Menschen anzusprechen, einen Stuhl heranzurücken und aus einem geschlossenen Kreis einen offenen Tisch zu machen.

Entscheidend ist: Der Epheserbrief fordert nicht zuerst mehr Freundlichkeit. Er erzählt von Gott. In Christus reißt Gott die Trennwand ein. Aus Fremden macht er Mitbürger, aus Gästen Hausgenossen.

Gott selbst rückt den Stuhl heran und sagt: Du gehörst dazu. Darum ist in seinem Haus kein Platz am Rand – aber für jeden Menschen ein Platz am Tisch.

JÖRG BACHMANN
Pfarrer i.R.
Kriebitzsch

Impressum OsterlandSonntag Altenburg, Schmölln und Umgebung
Sachsen Medien GmbH
Peterssteinweg 19 | 04107 Leipzig
Telefon: 0341 2181-2660
Telefax: 0341 2181-2695
Geschäftsführung: Björn Steigert, Elisabeth Tenner

Kleinanzeigen: 0800 2181040
kleinanzeigen@sachsen-medien.de
Vertriebs-Service: 0341 2181-5425
zustellreklamation@sachsen-medien.de
Redaktionsleitung: Thomas Bothe

Lokalredaktion: Andreas Wendt
Mail: wendt.andreas_fr_ma@sachsen-medien.de
Sportredaktion: Jens Wagner
Tel. 0341 2181-2816
E-Mail: wagner.jens@sachsen-medien.de

Layout: Redaktion Sachsen Medien
Satz: Sperling:Computer:Satz GmbH Leipzig
Druck: MZ Druckerei GmbH
Fiete-Schulze-Str. 3 | 06116 Halle (Saale)

Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht. Jeder Leserbrief muss mit voller Adresse versehen und vom Einsender unterschrieben sein. Die Redaktion behält sich Kürzungen unter Berücksichtigung der presserechtlichen Verantwortung vor.

Zustellung: MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH
Anzeigenschluss: Donnerstag, 11 Uhr
Anzeigenpreisliste: 2026, gültig ab 1. Januar 2026
Erscheinungsweise: wöchentlich am Wochenende

ADA Auflagenkontrolle der Anzeigenblätter BVDA
BVDA Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „bitte keine kostenlosen Zeitungen" an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.